



Anfrage Rüttimann Daniel und Mit. über die aktuelle Umsetzung des Datenschutzes im Kanton Luzern

eröffnet am 25. Oktober 2022

Der Kanton Luzern verfügt mit dem per 1. September 2021 revidierten Datenschutzgesetz über eine aktualisierte gesetzliche Grundlage. Das Gesetz entspricht zudem den geltenden eidgenössischen Bestimmungen zum Schutz der Personendaten und ist angepasst auf die weiteren Vorgaben und Richtlinien der EU.

In der Lagebeurteilung der Staatskanzlei zum Voranschlag 2023 (HO-1010, Seite 89) steht.: «Die Datenschutzaufsicht erfüllt in der innovationsgetriebenen Informationsgesellschaft eine wichtige Funktion. Sie bringt möglichst früh den digitalen Grundrechtsschutz in entsprechende Vorhaben ein und kontrolliert die Einhaltung der Gesetze. Wegen des anhaltenden Digitalisierungsschubs ergibt sich daraus eine stetig steigende Aufgabenlast im Bereich Beratung, Sensibilisierung und Kontrolle der Verwaltung. So steht in der kommenden Planungsphase die Unterstützung der kantonalen und kommunalen Verwaltungen bei der Implementierung des aktuellen Datenschutzgesetzes an. Mit der Digitalisierung steigt grundsätzlich das Risiko von Kontrollverlusten und sicherheitsrelevanten Ereignissen. Daher sind ein Ausbau der Datenschutzkontrollen und zusätzliche Sensibilisierungskampagnen nötig.»

Die Wichtigkeit des Datenschutzes im Kanton Luzern wird mit dieser Anfrage nicht in Frage gestellt. Dennoch gibt es in der geplanten Umsetzung offene Fragen.

Gegenüber der Staatspolitischen Kommission (SPK) wurden am 21. September 2022 folgende Feststellungen bekannt gegeben:

- stetige Zunahme der IT-Vorhaben (u.a. Nachholbedarf sistierter Projekte),
- Datenschutzaufsicht im Wandel,
- die Arbeit der Datenschutzaufsicht hat sich geändert (vermehrt als Partner der Verwaltung im Einsatz, interne Projekte, Schulung der Verwaltung).

Bei aktuellen internen IT-Projekten ist der Datenschutzbeauftragte zuweilen stark involviert und absorbiert, sodass die Begleitung von Entwicklungen und die Kontrolle in den Hintergrund rücken. Der Datenschutz kann so den gesetzlichen Anforderungen und den Erwartungen der Bevölkerung und der Verwaltung nur ansatzweise gerecht werden. Der von der Regierung aufgezeigte, benötigte Stellenaufbau ist daher nachvollziehbar.

In diesem Kontext bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kommt es, dass die eigentlich vorgesehenen Hauptaufgaben der Datenschutzaufsicht gemäss Gesetz über den Schutz von Personendaten (§ 23 Absatz 1 DSG) nicht oder nur teilweise umgesetzt werden können?
2. Wer entscheidet über die Priorisierung bei den Aufgaben zur Sicherstellung des Datenschutzes im Kanton Luzern? Sind die Prioritäten richtig gesetzt?
3. Ein wesentliches Element des Datenschutzgesetzes ist die Kontrolle der bestehenden Praxis im Kanton Luzern. Kontrollen des Datenschutzbeauftragten sind aktuell nur sporadisch möglich oder bleiben aus. Wie stellt sich die Regierung zu dieser aktuellen Situation, und wie hoch wird das Risiko darin beurteilt?

4. Anfragen, unter anderem von Gemeinden, können nicht rechtzeitig beantwortet werden. Sind Rückmeldungen der Gemeinden bezüglich dieser eingeschränkten und grundsätzlich zu leistenden Dienstleistung vorhanden?
5. Ein wesentlicher Grund dafür, dass die Datenschutzaufsicht aktuell den gesetzlichen Anforderungen nicht gerecht werden kann, sind interne IT-Projekte, die aktuell jeweils in den Aufgabenbereich des Datenschutzbeauftragten fallen und nicht separat eingeplant sind. Wie stellt sich die Regierung zur Option, bei grösseren Projekten, bei denen der Datenschutz einbezogen werden muss, dies über die Projektkosten entsprechend einzuplanen und abzurechnen? Dadurch könnte sich die Datenschutzaufsicht auf ihren Grundauftrag konzentrieren.

Rüttimann Daniel

Keller Irene

Schumacher Markus

Meier Anja

Howald Simon

Galliker-Tönz Gertrud

Grüter Thomas

Oehen Thomas

Zurbriggen Roger

Kaufmann-Wolf Christine

Keller-Bucher Agnes

Zehnder Ferdinand

Schnider-Schnider Gabriela

Häfliger-Kunz Priska

Schärli Stephan

Marti Urs

Lichtsteiner-Achermann Inge

Bucher Markus

Wedekind Claudia

Krummenacher-Feer Marlis

Piazza Daniel

Tschuor Michaela

Stadelmann Karin Andrea

Bucheli Hanspeter

Rüttimann Bernadette

Syfrig Luzia

Schuler Josef